

Ok ensullen neyne frawen to der wertschap edir darvor umme bidden, sunder alleyne de manspersonen. Der sullen mit deme brodegamme nicht mer denne sesse sin tor kleynen wertschap unde tor groten nicht mer denne twelffe sin, doch mochte orer wol myn sin ane var.

Vortmer sullen se up den brudabent nicht mer geste hebben tor kōste denne to vofftich ^{a)} schottelen unde an deme bruddage ok nicht mer denne vofftich ^{b)} schottelen unde amme sulven dage up den abend nicht mer denne twelff ^{c)} schottelen. Hir sin alle tiit mede ingerekent deynere unde drosten, sunder kindere unde arme lude sin hirinne utgescheyden, eff der wat qweme, unde yo twe ^{d)} personen to eyner schottelen. Ok sal diit ane geverde gehalten werden, so dat me neymande heym driven edir dorffe heyten upstan. We dat hir enboven deyde, solde mit den brōken verfallen sin. Hirumme mach sek eyn jowelk mit deme ummebiddende darna richten.

Ok sal me tor inhōde ¹⁾ nicht mer denne twolff ^{e)} schotteln hebben. Wolde ok we myn lude unde schottelen ^{f)} hebben, mochte he don ane var.

We ock to den brutlachten arwete spisen wil, de schal de laten dorslan unde anders nicht vorspisen.

We ^{g)} ok in der wekin biislopt unde de koste up den sondach edir hilgendach darna don wolde, de schal dat holden gelik der inhode mit twelff ^{h)} schottelen unde nicht mer.

a) vofftich schottelen geändert in XXV begken unde III personen to I begken. b) vofftich schottelen geändert in XXV begken. c) twelff schottelen geändert in XX, dann in X begken. d) Geändert in ver p. t. eynem begken. e) Geändert in to X begken. f) Geändert in begken. g) Fol. 7. h) Geändert in XX, dann X begken.

¹⁾ Bielleicht Hochzeit im eigenen, nicht im städtischen Hochzeitshause. (Edw. Schröder.)